

Inhaltsverzeichnis

1	Träger	2
2	Gesetzliche Grundlage	2
3	Angebot	2
3.1	Zielsetzung	3
3.2	Bedürfnisse der Kinder	3
3.3	Hausaufgabenbetreuung	4
3.4	Tagesablauf	6
4	Rahmenbedingungen	6
4.1	Räumliche Ausstattung	6
4.2	Personal	7
4.3	Buchung, Öffnungszeiten, Gebühren	7
4.4	Ferienbetreuung	7
4.5	Kündigung und Ausschluss	8
5	Kooperations-, Erziehungspartnerschaft	9
5.1	Zusammenarbeit mit Eltern	9
5.2	Zusammenarbeit mit der Schule	10
6	Schlussgedanke	11

1. Träger

Die Trägerschaft der Verlängerten Mittagsbetreuung unterliegt der Gemeinde Markt Mömbris, vertreten durch den Ersten Bürgermeister Herrn Felix Wissel.

Gemeinde Markt Mömbris
Schimborner Strasse 6
63776 Mömbris
Tel.: 06029/705-0

2. Gesetzliche Grundlage

Nach der Handreichung der „Mittagsbetreuung an bayrischen Grundschulen“ (Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, S.6 2010) hat die Mittagsbetreuung folgende Aufgaben zu erfüllen:

- Die Erziehungsarbeit des Elternhauses und der Schule zu unterstützen.
- Eine Betreuung von Schülerinnen und Schülern der Grundschule zu ermöglichen.
- Den Aufenthalt mit sozial- und freizeitpädagogischer Zielrichtung zu gestalten.

Die Mittagsbetreuung:

- Ist keine Fortsetzung oder Aufarbeitung des lehrplanmäßigen Unterrichts.
- Das Betreuungsangebot richtet sich nach der personellen und sächlichen Ausstattung.

Wir möchten mit unserem Angebot einen entscheidenden Beitrag dazu leisten, dass sich die uns anvertrauten Kinder zu selbständigen und eigenverantwortlichen Persönlichkeiten entwickeln können.

Für ein gutes Gelingen ist eine enge Zusammenarbeit aller an der Mittagsbetreuung Beteiligten (Träger, Schulleitung, Lehrkräfte, Betreuungspersonal, Kinder und Eltern) erforderlich.

3. Angebot

In unserer Verlängerten Mittagsbetreuung wollen wir:

- Schülern einen strukturierten Tagesablauf bieten.
- Sie bei der Erledigung schulischer Arbeiten unterstützen.
- Soziales Miteinander fördern.

- Zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung anleiten.
- Familien durch verlässliche, sowie kompetente Betreuung und Förderung der Schüler am Nachmittag unterstützen.

In der Verlängerten Mittagsbetreuung bieten wir auf Wunsch:

- Eine tägliche Mittagsverpflegung.
- Hausaufgabenbetreuung.
- Verschiedene Freizeitangebote.

3.1 Zielsetzung

Wir sind eine qualifizierte Mittagsbetreuung für alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 4 aus der Ivo-Zeiger-Grundschule Mömbris. Wir verstehen unsere Verlängerte Mittagsbetreuung als einen lebendigen Ort, an dem die Kinder sich wohlfühlen, vom Schulalltag entspannen, spielen und sich austoben können.

Unsere Mittagsbetreuung hat sich folgende Ziele gesetzt:

- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Qualifizierte Betreuung nach Schulschluss
- Qualifizierte Begleitung, Betreuung und Unterstützung bei Hausaufgaben
- Feste Abläufe, klare Regeln und Rituale im Alltag vermitteln
- Einübung von Sozial- und Gruppenfähigkeit
- Geborgenes und respektvolles Miteinander
- Gemeinschaft verstehen und leben
- Zusammenarbeit mit Eltern und Schule
- „So viel Freiraum wie möglich und so viel Aufsicht wie nötig!“

3.2 Bedürfnisse der Kinder

Die Bedürfnisse der Kinder hängen erst einmal vom vorangegangenen Unterricht bzw. vom körperlichen sowie psychischen Befinden ab. Das heißt für uns, dass täglich andere Situationen und Gegebenheiten vorkommen und entstehen, die wir versuchen, gemeinsam anzugehen und zu lösen.

Dazu kommen auch ganz unterschiedliche Lebensweisen, die berücksichtigt werden müssen. U.a. zählen kulturelle, sprachliche, gesellschaftliche und/oder gesundheitliche Faktoren dazu.

Mittagsbetreuung ist also mehr als Aufsicht. Sie erfüllt wichtige pädagogische Aufgaben.

Freie Aktivitäten und Bewegung

Wir bieten den Kindern die Möglichkeit, ihre Freizeit selbst zu organisieren und zu gestalten. Verschiedene Spielbereiche (Bauecke, Puppenecke, Kuschecke, Basteltisch usw.) stehen ihnen zur Verfügung. Von Zeit zu Zeit finden auch vorgegebene Aktivitäten statt (kreativ, hauswirtschaftlich, sozial usw.). Die Freude an der „Sache“ und soziales Lernen stehen dabei im Vordergrund.

Gemeinsame Kreis- und Bewegungsspiele, freie Bewegung und regelmäßiger Aufenthalt im Freien sind uns sehr wichtig. Wir wollen die körperliche und psychische Gesundheit der Kinder stärken.

Ruhe und Entspannung

Insbesondere die jüngeren Kinder brauchen nach dem Unterricht Ruhe und Erholung. Die Möglichkeit sich zurückzuziehen, sich selbst zu beschäftigen, steht hier an erster Stelle. Ruhezeiten, wie in Form einer gemütlichen Kuschecke oder das Spielen in einer Kleingruppe, um zu entspannen und sich zu erholen, sind möglich. Auch dort steht das Selbstorganisieren und freiwilliges Teilnehmen im Vordergrund.

Zuwendung und Aufmerksamkeit

Familien- und Sozialstrukturen haben sich in den letzten Jahren sehr verändert, was dazu führt, dass Kinder viel Zeit in Betreuungseinrichtungen verbringen.

Viele Kinder suchen deshalb die nötige Zuwendung und Aufmerksamkeit bei den Betreuern bzw. bei Freunden in der Gruppe.

Wir bauen wichtige, tragfähige Beziehungen zu den Kindern auf, indem wir auf ihre Sorgen und Nöte eingehen.

Außerdem wollen wir ihnen in ihrer ganz persönlichen Situation beistehen und ihnen die nötige Sicherheit zukommen lassen.

3.3 Hausaufgabenbetreuung

Wir bieten in unserer Einrichtung eine verlässliche Hausaufgabenbetreuung von

Montag – Freitag an.

Die Hausaufgabenzeit richtet sich nach der jeweiligen Altersklasse.

Hausaufgabenbetreuung

In dieser Zeit stehen wir den Kindern unterstützend zur Seite.

Wir erklären und bieten Hilfestellungen bei Verständnisschwierigkeiten. Unser Ziel ist es, die Kinder zum selbstständigen, strukturierten und eigenverantwortlichen Arbeiten anzuleiten.

Eigenverantwortlich heißt, dass alle Hausaufgaben (Bücher, Hefte etc.) mitgeführt werden, die zur Erledigung der Arbeiten notwendig sind. Hat Ihr Kind nichts dabei, bzw. bestimmte Teile der Hausaufgaben vergessen, wird das im Hausaufgabenheft vermerkt und muss nachgearbeitet werden.

Darüber hinaus müssen komplexe Aufgaben wie z.B. Aufsätze, Wochenpläne, Referate, sowie „tägliches Lesen“ zu Hause erledigt werden. Natürlich möchten wir, als Mittagsbetreuung, Ihre Familie hinsichtlich der Hausaufgaben entlasten, dennoch bleibt die Verantwortung für alle schulischen Belange bei den Eltern.

Ziele der Hausaufgaben

Wir achten auf sorgfältiges und möglichst vollständiges Erledigen der Hausaufgaben, ohne dabei einen Leistungsdruck zu erzeugen. Unser Team steht für Fragen zur Verfügung und kontrolliert die Hausaufgaben auf Vollständigkeit und Leserlichkeit, soweit dies zeitlich möglich ist. Bei Bedarf erhalten die Kinder Hilfestellung und Unterstützung zur Erledigung ihrer Aufgaben.

„Hilf mir es selbst zu tun.

Zeige mir, wie es geht.

Tu es nicht für mich.

Ich kann und will es allein tun.

Hab Geduld, meine Wege zu begreifen.

Sie sind vielleicht länger,

vielleicht brauche ich mehr Zeit,

weil ich mehrere Versuche machen will.

Mute mir Fehler und Anstrengung zu.

Denn daraus kann ich lernen.“

Maria Montessori

3.4 Tagesablauf

ab ca. 11:10Uhr/12:05Uhr/12:50Uhr je nach Stundenplan	Ankunft der Kinder / gemeinsames Mittagessen entweder in unserem Vesperbereich oder in der Mensa
ab ca. 12.00 Uhr	Hausaufgabenzeit
ab ca. 13.00 Uhr	Freispiel / Zeit für Kreatives / ausruhen
ab ca. 14.00 Uhr	Wer möchte, geht auf unseren Bolzplatz oder ins Wäldchen

Die Schüler kommen je nach Schulschluss gegen 11:10 Uhr, 12:05 Uhr oder 12:50 Uhr in die Verlängerte Mittagsbetreuung. Sie können für Ihr Kind ein warmes Mittagessen dazu buchen. Dieses wird täglich frisch von der Metzgerei Cibis gekocht und richtet sich nach den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung. Dieses warme Mittagessen wird in der schuleigenen Mensa eingenommen und von dem Personal der Ganztagesklasse koordiniert und beaufsichtigt. Für das warme Mittagessen haben wir etwas mehr Zeit einkalkuliert. Wir warten, bis alle Kinder der jeweiligen Gruppe bei uns angekommen sind und starten dann gemeinsam mit den Hausaufgaben.

Durch die flexiblen Abholzeiten können Sie Ihr Kind zu jeder Zeit abholen, bitten Sie aber, zu unseren Hausaufgabenzeiten, wenn die Türen verschlossen sind, anzuklopfen und sich leise zu verhalten, um den Betrieb nicht zu stören.

4. Rahmenbedingungen

4.1 Räumliche Ausstattung

Die Verlängerte Mittagsbetreuung findet für alle Jahrgangsstufen in den Räumen des Bauteiles III statt. Dieser befindet sich direkt oberhalb der Schule und der Weg wird von den Schülern selbstständig vorgenommen. Die Schüler der 1.'ten Klassen werden von uns zum Schuljahresbeginn direkt in der Klasse abgeholt und in die für sie noch neuen Räume begleitet.

Hier stehen uns derzeit 6 große Räume, 4 Ruhe- und Spielräume und ein „Bücherwurmraum“ zur Verfügung.

Darüber hinaus können wir den Sportplatz und das Wald - und Wiesengrundstück oberhalb unseres Gebäudes nutzen.

4.2 Personal

Bei der Mittagsbetreuung wird sozialpädagogisches Personal, sowie anderes geeignetes Personal eingesetzt, das über die für die jeweilige Form der Mittagsbetreuung erforderliche Qualifikation oder ausreichende Erfahrung in der Erziehungs- oder Jugendarbeit verfügt.

4.3 Buchung, Öffnungszeiten, Gebühren

Die Verlängerte Mittagsbetreuung ist während der Schulzeit von Montag bis Freitag von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet.

Elternbeiträge

Die monatlichen Gebühren sind gestaffelt, je nachdem wie viele Betreuungsstunden für das Kind gebucht werden.

Die aktuellen Gebühren erfahren Sie auf der Homepage des Marktes Mömbris (www.moembris.de)

Hier finden Sie auch die aktuellen Kosten für das warme Mittagsessen.

4.4 Ferienbetreuung

Eine Ferienbetreuung wird nach vorheriger gesonderter Abfrage | Anmeldung von uns angeboten.

Sie findet derzeit in der ersten Osterferienwoche, der ersten Pfingstferienwoche und den ersten 3 Sommerferienwochen von 7.30 - 16.00 Uhr statt. Das Personal der Verlängerten Mittagsbetreuung erarbeitet hierfür ein gesondertes Programm, wobei es in den Sommerferien von den örtlichen Vereinen unterstützt wird.

4.5 Kündigung und Ausschluss

Die Anmeldung für die Betreuung gilt grundsätzlich für das laufende Schuljahr. Nur so ist eine sichere Kalkulation für den Markt Mömbris und für die Arbeitszeitvereinbarungen mit den Betreuerinnen möglich.

Eine Fortführung im Folgejahr bedarf einer neuerlichen Anmeldung.

Kündigung und Betriebseinschränkungen

Eine Kündigung ist zum Schulhalbjahr möglich (bis 31.12. zum 28.02. des Folgejahres). Eine unterjährige Beendigung ist nur aus wichtigem Grund (z. B. Umzug oder Schulwechsel) mit einer schriftlichen Kündigung zum Quartalsende möglich. Der Markt Mömbris als Träger behält sich ein außerordentliches Kündigungsrecht wie folgt vor:

Der Markt Mömbris kann ein Kind vorübergehend oder dauerhaft von der Verlängerten Mittagsbetreuung ausschließen, wenn das Kind die Gruppe in einer Weise strapaziert, die ein geordnetes und gemeinschaftliches Arbeiten nicht mehr ermöglicht oder/und ein Förderbedarf vorliegt, der im Rahmen der Mittagsbetreuung nicht leistbar ist. Für die Zeit eines vorübergehenden Ausschlusses wird kein Betreuungsentgelt erhoben.

Der Markt Mömbris kann den Vertrag fristlos kündigen und das Kind vom weiteren Besuch der Verlängerten Mittagsbetreuung ausschließen, wenn die oben genannten verbindlichen Abholzeiten trotz Mahnung fortlaufend nicht unerheblich überschritten werden oder die Personensorgeberechtigten trotz Mahnung ihren Zahlungsverpflichtungen nicht innerhalb der Mahnfristen nachkommen. Die Kündigung bedarf der Schriftform. Wird die Kündigung durch den Markt Mömbris ausgesprochen, wird diese schriftlich begründet.

Die Beitragspflicht besteht auch im Fall vorübergehender Erkrankung, Urlaub oder sonstiger vorübergehender Abwesenheit fort, es sei denn, dass das Kind wegen der Erkrankung aus der Betreuungseinrichtung entlassen wird.

Im Falle der Schließung der Mittagsbetreuung aufgrund eines vom Markt Mömbris nicht zu verantwortenden Umstandes, bestehen keinerlei Ansprüche gegenüber dem Markt Mömbris. Bei Betriebseinschränkungen infolge höherer Gewalt, Witterungseinflüssen, betriebsnotwendigen Arbeiten, behördlichen Verfügungen u. ä. besteht, wenn die Schließung weniger als einen Kalendermonat dauert, kein Anspruch auf Beitragserstattung oder -ermäßigung.

5. Kooperations-, Erziehungspartnerschaft

5.1 Zusammenarbeit mit Eltern

Ein Einstiegsgespräch dient am Anfang dem Kennenlernen und der Vertrauensbildung. Wir erfahren dadurch, an welchem Punkt wir das Kind in seiner jetzigen Situation abholen und integrieren können. Die Erwartungen und Erziehungseinstellungen der Eltern runden das Bild an dieser Stelle ab.

Elternbriefe und Aushänge ergänzen unseren Kontakt zu Erziehungsberechtigten. Außerdem werden kurze Mitteilungen über das Hausaufgabenheft ausgetauscht, wenn gewünscht auch über ein separates Mitteilungsheft. Für umfangreichere Gespräche über die Entwicklung des Kindes bzw. eines Sachverlaufes bitten wir, mit Absprache des Betreuungspersonals, einen festen Termin zu vereinbaren.

Unsere wichtigsten Kooperationspartner der Verlängerten Mittagsbetreuung sind die Eltern, Lehrer und die Schulleitung der Ivo - Zeiger - Grundschule. Eine konstruktive Zusammenarbeit ist jederzeit gegeben.

Dies trägt auch zum schulischen und persönlichen Erfolg des Kindes bei. Offenheit und ein vertrautes Miteinander sind sehr entscheidende Faktoren für das Gelingen einer Erziehungspartnerschaft.

Unsere jetzigen Formen der Zusammenarbeit sind:

- Fallbezogene Einzelgespräche mit der Lehrkraft nach Vereinbarung oder aus aktuellem Anlass (z.B. Hausaufgaben)
- Dreiergespräche: Lehrkraft - Mittagsbetreuung - Eltern (bei Verhaltensauffälligkeiten, Lernschwierigkeiten etc.)
- ein bis zwei Lehrergespräche im Schuljahr

Aufgaben der Eltern

Da die zu betreuenden Kinder viel Zeit in unserer Einrichtung verbringen, wäre es sehr wünschenswert, wenn Sie uns in unserer Arbeit unterstützen. Darum gilt Folgendes:

- Eltern müssen uns umgehend über eine Veränderung der Erreichbarkeit, bzw. Wohn - oder Arbeitsplatzwechsel informieren.
- Die Abholung durch fremde Personen (die nicht in der Vereinbarung aufgelistet sind) muss schriftlich/telefonisch durch die Erziehungsberechtigten bestätigt werden.

- Bitte melden Sie Ihr Kind telefonisch unter der Rufnummer **0171/2976490** bis 11.00 Uhr bei uns ab, falls es mal nicht in die Betreuung kommen kann. Dies gilt nicht, wenn es morgens bereits in der Schule krankgemeldet wurde, diese Info bekommen wir von der Schule.
- Kinder, die während der Betreuungszeit erkranken, sind umgehend abzuholen.
- Um uns auch regelmäßig im Freien bewegen zu können, ist es wichtig den Kindern witterungsgerechte Kleidung anzuziehen oder ggf. an der Garderobe bereitzustellen.
- Die Überprüfung der Schultaschen in regelmäßigen Abständen: Mäppchen sollten vollständig und der Inhalt funktionstüchtig sein. Fehlende Artikel z.B. Klebestift, Schere, Radiergummi...usw. sollten so schnell wie möglich ersetzt werden.

5.2 Zusammenarbeit mit der Schule

Voraussetzung für eine gute Zusammenarbeit ist, dass die Ivo - Zeiger - Grundschule, dessen Lehrkräfte, Schulleitung und das Team der Verlängerten Mittagsbetreuung sich gegenseitig akzeptieren und vertrauen. Dies kann nur durch regelmäßigen Austausch mit Lehrern, Schulleitung und dem Personal der Verlängerten Mittagsbetreuung funktionieren.

Durch die Aufsichtspflicht ist es unabdingbar, dass die Verlängerte Mittagsbetreuung umgehend von der Schule über Krankheitsfälle informiert wird.

Schule und Verlängerte Mittagsbetreuung = Ort für gemeinsames Lernen, Absprache zur Handhabung der Hausaufgaben

Bei Terminen (wie Turnhallennutzung, Sportplatznutzung, Ausfallstunden, Klassenfahrten, Übernachtungen im Schulhaus etc.) treffen wir die Absprachen gemeinsam mit dem Sekretariat und der Schulleitung.

6. Schlussgedanke

Schule und die Verlängerte Mittagsbetreuung sind kein Ort, an dem Kinder nur zu dem Zweck zusammenkommen, Hausaufgaben abzuarbeiten und „betreut“ zu sein.

Nicht der Leistungsdruck steht im Vordergrund, sondern die Hinführung zur Selbstständigkeit, zur sozialen Kompetenz und die Schaffung einer Geborgenheit vermittelnden Erziehungsatmosphäre.

Konzept erstellt im Juli 2023

Manuela Schneider

Leitung der Verlängerten Mittagsbetreuung

Ivo-Zeiger-Grundschule Mömbris